

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1901

54 (23.2.1901) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 54. Zweites Blatt.

Samstag den 23. Februar

(folgt ein drittes Blatt.) 1901.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 18469. V. Polizeistundverlängerung für die Tanzbelustigungen der Vereine und geschlossenen Gesellschaften betr.

Sofern gefellige Vereine oder geschlossene Gesellschaften beabsichtigen, Tanzbelustigungen in öffentlichen Wirtschaften abzuhalten, haben die Wirte dem Bezirksamt vorher Anzeige zu erstatten und die etwa nötige Verlängerung der Polizeistunde zu erwirken (§. 6 Abs. 2 der Verord. vom 29. November 1865, die Abhaltung von Tanzbelustigungen betr., in der Fassung der Verord. vom 14. Februar 1894).

Wir bringen diese häufig unbeachtet gebliebene Vorschrift mit dem Anfügen in Erinnerung, daß wir in Zukunft nur noch Anzeigen und Polizeistundverlängerungsgesuchen eine weitere Folge geben werden, welche von dem betreffenden Wirt ausgegangen sind.

Die Vorstände von Vereinen und Gesellschaften hätten unliebsame Verzögerungen, die aus der Nichtbeachtung der geltenden Vorschrift entstehen, lediglich sich selbst zuschreiben.

Wir weisen ferner darauf hin, daß sowohl öffentliche Tanzbelustigungen, als auch solche gefelliger Vereine und geschlossener Gesellschaften hier nicht stattfinden dürfen:

1. an Sonntagen in der Fasten- und Adventzeit;
2. während der Charwoche;
3. am Ostersonntag, Pfingstsonntag und am ersten Christtag.

Karlsruhe, den 21. Februar 1901.

Groß. Bezirksamt.

Arnspurger.

Fahndung.

Nr. 11088. D. 611. Am 12. Februar d. J. Abends wurde hier vor dem Durlacher Thor ein kleiner, schwarzer Zwergspitzhund, dem das linke Auge fehlt, gestohlen. Es wird um Mitteilung von Anhalt für den Verbleib des Thieres an die Polizei gebeten.

Karlsruhe, den 21. Februar 1901.

Der Groß. Erste Staatsanwalt.

Duffner.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, 24. Februar, findet hier der Gottesdienst wegen auswärtiger Pastoration ausnahmsweise um 1/9 Uhr statt.

(Alt-)Katholisches Stadtpfarramt.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Montag den 25. Februar, Abends 8 1/2 Uhr,

im grossen Eintrachtssaale

Vortrag

des Herrn Fritz Herz, Grossh. Hofchauspieler hier:

Recitationen von Dialectdichtungen, Rosegger etc.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à Mk. 1.50 sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doert, Hugo Kuntz und Hans Schmidt, sowie Abends an der Kasse zu haben. 21.

Aufruf!

In den letzten Jahren haben sich in verschiedenen Teilen unserer Stadt, der Altstadt, Weststadt, Südstadt, Südweststadt Bürgervereine gebildet, die sich zur Aufgabe gemacht haben, durch gemeinsame Arbeit die Interessen dieser Stadtteile zu fördern und den Sinn ihrer Bevölkerung für das Gemeinleben zu wecken.

Die Thätigkeit dieser Vereine hat sich für diese Stadtteile und für das Gemeinwohl überhaupt durchaus ersprießlich erwiesen.

Der Mangel eines derartigen Bürgervereins für die Altstadt ist seit längerer Zeit in weiteren Kreisen um so lebhafter empfunden worden, als wichtige Interessen der Altstadt, insbesondere in der Bahnhof-, der Spital-, der Markthallenfrage u. s. w. in den letzten Jahren zu vertreten waren und noch zu vertreten sind. Um diesem Mangel für die Folge abzuhelfen, ist seitens einer großen Anzahl Bürger der Altstadt nunmehr ein Verein, „der Bürgerverein der Altstadt“ gegründet worden, der frei von politischen und religiösen Gegensätzen und im Rahmen des Allgemeinwohles unserer Stadt die Förderung der Interessen der Altstadt erstrebt.

Der Jahresbeitrag beträgt 3 Mark.

Wir laden die Bürgerschaft der Altstadt zum Eintritt in den Verein höflichst ein.

Anmeldungen wollen an den Schriftführer Herrn Kaufmann J. Bahm, Steinstraße 19, gerichtet werden.

Der Vorstand:

Rechtsanwalt Dr. L. Schneider.

R. Augenstein, Architekt, J. Bender, Notar, J. Bahm, Kaufmann, Ed. Beck, Kaufmann, D. Dessart, Privatter, R. Dewerth, Kaufmann, A. Gecht, Bankier, J. Göck, Weinbändler, Dr. W. Heibingfeld, prakt. Arzt, K. Kufberger, Bildhauer, Chr. Dertel, Kaufmann, W. Riede, Kaufmann, H. Rothweiler, Kaufmann, A. Walz, Kaufmann, J. Weisk, Weinbändler, Dr. M. Witkowski, Apotheker.

Kohlenlieferung.

21. Die Technische Hochschule dabier bedarf im April dieses Jahres circa 1200 Str. rauchschwache Kohlen für Cario-Feuerung. Lieferungsangebote wollen bis 9. März im Sekretariat der Technischen Hochschule abgegeben werden.

Dünger-Vergebung.

21. Der im hiesigen Schlacht- und Viehhof anfallende Dünger ist vom 18. April d. J. ab auf ein weiteres Jahr zu vergeben.

Angebote sind schriftlich bis längstens 10. März d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Karlsruhe, 21. Februar 1901.

Stadt. Schlacht- und Viehhofdirektion.
Bayerboerfer.

Pfänder-Versteigerung.

21. In der Woche vom 18. bis 22. März d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Fahrnispfänder bis zu Lit. Z. Nr. 5000. Eine Erneuerung derselben kann noch bis zum 6. März d. J. stattfinden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1901.

Stadt. Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 25. Februar 1901, Nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandhaus Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Büffel, 3 Sophas, 1 Bertico, 3 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Nähmaschine a. A.

Karlsruhe, den 21. Februar 1901.

Jester, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

21. Das Groß. Hofsforst- und Jagdamt Friedrichthal versteigert am Freitag, 1. März l. J. früh 9 Uhr, auf dem Rathause in Friedrichthal an Windfällen aus den Abth. „Spöckerwald, Spöckerbüchen, Vorsenz, Stutenblöße, Speierlache, Schönelchenjagen, Brunnenfeld, Hedreichshubel, Taubenhubel, Dielader, Jollersau, Delmichelsader“ u. a. 16 Eichen I. bis V. Kl.; 208 Forlen I. bis III. Kl.; 89 Fichten I. bis III. Kl.; 2 Lärchen; 1 Kiefer; 639 Nadel- und forlene Sprich-, Gerüst-, Leiter- und Rebhangen.

Hofsäger Schäffer in Stutensee fertigt auf Verlangen Auszüge aus den Aufnahmelisten.

Aufgebot.

Herr Privatmann Friedrich Kluge hier hat als Vormund des minderjährigen Kaufmanns Karl Lindörfer von hier, z. St. in Straßburg, den Antrag gestellt, die abhanden gekommenen, auf den Namen seines Mündels lautenden Sparbücher:

- 1) Nr. 84576 (jetzige Nummer G. 801) mit einem Einlagebestand auf 1. I. 1898 von 298 M. 92 P.
- 2) Schulsparkassebuch Nr. 2151 mit einem Einlagebestand auf 1. I. 1898 von 54 M. 70 P.

für kraftlos zu erklären. Die Inhaber der genannten Bücher werden daher aufgefordert, solche spätestens innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der diesseitigen Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 18. Februar 1901.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

21. Montag den 25. d. M., Abends 1/2 9 Uhr, Compagnieversammlung bei Kamerad Förster zum „Badischen Hof“, Ecke der Bahnhof- und Marienstrasse.

Hch. Kohlbecker.

Elisabethenverein.

An Geschenken erhielt der Verein durch Frau Binkenmayer von Herrn Kölsch 20 M. für 2 arme Familien, durch Frau Hofrath Kehler von Ungenannt 10 M., von Frau Direktor Honsel 10 M., von Frau Höpfer 20 M., von Herrn Viktor Merkle 6 M., von Frau Ministerialrath Tröger 10 M. Für alle diese Zuwendungen dankt auch auf diesem Wege

das Comite.

Dankagung.

Auf Wunsch des verstorbenen Herrn Eduard Mombert, Privatier dahier, haben die Hinterbliebenen dem St. Vincentiusverein den Betrag von 100 M. übergeben. Für diese freundliche Zuwendung sprechen wir den besten Dank aus.

Der Vereinsvorstand.

A. Rüdiger.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Sal. Oppenheimer hier versteigere ich am Montag den 25. d. M., Vormittags 11 1/2 Uhr, im Schlachthof hier

3 Röhre

gegen Baarzahlung.

Karlsruhe, den 21. Februar 1901.

Jester, Gerichtsvollzieher.

Farren-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt kommenden Montag den 25. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, im Faselhof einen fetten Rindsfarren und zwei Ziegenböcke öffentlich versteigern.

Durlach, 19. Februar 1901.

Der Gemeinderat.

Wohnungen zu vermieten.

*4.1. Durlacher Allee 16 ist eine Wohnung, der Neuzeit entsprechend, von 6 geräumigen Zimmern, Badzimmer, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Hirschstraße 67 ist im 2. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer, Küche, Veranda sowie mit reichlichem Zugehör per 1. April 1901 zu vermieten. Zu erfragen bei K. Orenzbauer, Gartenstraße 36 a.

20.6. Hirschstraße 78 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Kellern, Badzimmer, 2 Mansarden und reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock oder Schmeierstraße 5 im Laden.

— Kaiser-Allee 33 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kaisergarten, Kaiser-Allee 28.

*2.1. Kapellenstraße 56 a, ohne Vis-à-vis, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, per April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— Karlstraße 60 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

*3.1. Karl-Wilhelmstraße 30 ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und allem Zugehör, an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

— Kreuzstraße 29 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. März zu vermieten.

— Luisenstraße sind im Querbau Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Keller, ebenso 1 großes Zimmer mit Kochofen, Wasserleitung und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres Werberstraße 81 im 2. Stock.

Luisenstraße 95 ist in Folge Verfehlung im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, ohne Vis-à-vis, bestehend in 3 Zimmern, 2 Dachkammern, 2 Kellern, Abort innerhalb Glasabschluss, nebst Gas- und Wasserleitung etc., per 1. April oder 1. Mai zu vermieten.

*3.1. Butlißstraße 13 — freie, gesunde Lage — ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. etc. auf 1. April zu vermieten.

Herrschaftswohnung.

In schönster Lage der Kriegstraße ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 schönen Zimmern, 1 Fremdenzimmer, Veranda, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, sowie Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, Garten vor und hinter dem Haus. Näheres beim Eigentümer Kaiserstraße 129.

Wohnung zu vermieten

von 2 Zimmern, Küche und Zugehör im 2. Stock, auch ein Zimmer und Küche an ruhige Leute. Näheres Karl-Wilhelmstraße 34.

Laden zu vermieten in gut bewohnter Lage des südwestl. Stadtteils nebst schöner Wohnung. Für Friseur, Papier-, Kurzwaren- oder sonstiges ruhiges Geschäft besonders geeignet. Adressen unter Nr. 1274 an das Kontor des Tagblattes erbeiten. *3.1.

Großer Laden.

2.1. Kaiserstraße 215 ist ein großer Laden (die Grob- Hofapotheke befindet sich jetzt darin) mit 2 anschließenden Magazinen, großen Keller- und Speicher-Räumlichkeiten per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres bei F. Ruab und F. W. Baesken im Hause.

Lagerplatz

mit Schuppen, an frequenter Straße gelegen, zu vermieten. Ebenso ist ein Garten mit Wohnung oder ohne solche zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. In der Nähe des Durlacherbores wird per 1. April von einem jungen Ehepaar ohne Kinder eine schöne 3 Zimmerwohnung mit üblichem Zubehör zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Nr. 1285 an das Kontor des Tagblattes erbeiten.

* Drei Damen suchen auf 1. Juli eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern in freier Lage (westl. Stadtteil) und ruhigem Haus. Preis nicht über 1000 M. jährlich. Adressen abzugeben unter Nr. 1286 im Kontor des Tagblattes.

* Älteres Ehepaar sucht auf 1. Juli innerhalb der Weststadt eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zugehör. Anmeldungen mit Preisangabe unter Nr. 1287 an das Kontor des Tagblattes erbeiten.

*2.1. Zu mieten gesucht ein Haus zum Alleinbewohnen mit ca. 10 Zimmern nebst Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1271 an das Kontor des Tagblattes erbeiten.

Lagerräume u. Wohnung gesucht.

* Sella und schöne Parterreräume, welche mit Gas versehen und heizbar sind, für ein Tuch-Engrosgeschäft per 1. Juli oder später zu mieten gesucht. Im gleichen Hause oder dessen Nähe wird ebenfalls zu obigem Termine eine Wohnung von ca. 5 Zimmern gesucht. Offerten unter Nr. 1281 an das Kontor des Tagblattes erbeiten.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Möbliertes Zimmer an Herrn oder Dame sofort zu vermieten, sowie ein Mansardenzimmer: Bahnhofstraße 42 im 2. Stock rechts.

* Schützenstraße 8 im 4. Stock rechts wird in ein freundliches Zimmer ein solider Arbeiter gesucht.

*3.1. Mansardenzimmer, groß, ist sofort an eine ruhige Person oder als Schlafstelle an zwei anständige Arbeiter zu vermieten: Butlißstraße 13.

* Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist mit Frühstück an einen soliden Herrn oder ein Fräulein auf 1. März zu vermieten. Näheres Belfortstraße 5 im Hinterhaus, parterre.

*3.3. Gut möbliertes Zimmer an einen Kaufmann oder Beamten event. auch zwei ineinandergehende Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten: Markgrafenstraße 52 im 2. Stock.

Blumenstraße 7

ist im 2. Stock ein schönes, großes, zweifensteriges Zimmer, auf die Straße gehend, mit freier Aussicht in Garten, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. *3.2.

Salon und Schlafzimmer,

hell und geräumig, elegant möblirt, in gutem Hause auf 15. März zu vermieten: Walsstraße 89, zwei Treppen hoch rechts. *3.1.

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Ein sehr schönes, gut möbliertes Eckzimmer mit 3 Fenstern, in freier Lage, an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermieten: Kriegstraße 3 a (Grünwald), 3 Treppen hoch rechts.

Maleratelier

nebst einem Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres bei Franz Wolff, Adlerstraße 24. 6.1.

Gesucht

möbl. Zimmer, möbl. sep., für Monat März. Preis-Offerten sub „Kandidat“ hauptpostl. Mannheim. 2.1.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Fräulein sucht auf 1. oder 10. März ein hübsch möbliertes Zimmer in der Kaiserstraße oder deren nächster Umgebung. Erster und zweiter Stock bevorzugt. Offerten unter Nr. 1291 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. **Zimmer mit Pension** gesucht von jung. besseren Arbeiter per 1. März event. auch zum 2. März. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1289 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

6000 Mark

auf doppelte Sicherheit von einem Privatmann auszuliehen. Offerten unter Nr. 1280 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ca. 10 000 Mk. auf II. Hypothek

sind per 1. Juni oder 1. Juli zu vergeben. Offerten mit näheren Angaben sind unter Nr. 1276 an das Kontor des Tagblattes zu richten. Agenten verbeten.

40 000 Mark

werden per sofort auf 1 Hypothek gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht. Vermittler verbeten. Gest. Offerten unter Nr. 1279 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

12 000 Mark auf sehr gute II. Hypothek werden auf 1 April aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Per 1. März wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht: Hirschstraße 48, 2. Stock.

Ein fleißiges, braves Mädchen, das kochen und die übrigen Hausarbeiten verrichten kann, wird auf sofort gesucht: Sichel 25 a.

Ein ehrliches, pünktliches Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichtet und etwas kochen kann, wird gesucht: Näheres Wallstraße 11 im Laden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet auf 1. März gute Stelle: Adlerstraße 36, parterre.

* Auf 1. März wird ein einfaches, reinliches Mädchen im Alter von 15 bis 16 Jahren zu einem kinderlosen Ehepaar gesucht: Umlandstraße 4 im 1. Stock.

*6.1. Ein gesundes, evangelisches Mädchen, das der einfach bürgerlichen Küche vorstehen, waschen und putzen kann, wird in ein gutes Haus auf 1. April oder Ostern gesucht. Zimmermädchen noch im Hause. Eigenes Zimmer. Solche, die in gut bürgerlichem oder Geschäftshause in Stellung waren und gute Zeugnisse haben, werden bevorzugt. Offerten sind unter Nr. 1228 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wiederverkäufer

für Geflügelzucht u. Mastanstalt
1. Nied.-Laus. Geflügelzucht- und Mastanstalt
Brand a. d. Östl. Bahn.

Stickerin gesucht.

2.2. Zum Besticken feiner Wäsche außer dem Haus sofort eine geübte Stickerin gesucht.

Franz Tauer,
Kaiserstraße 185.

Gebildete Dame

als Gesellschafterin zu hies. einzelnen Herrn, sowie Haushälterin zu Witwe nach London, Stützen, Jungfern in's In- und Ausland gesucht.

Placierungsinstitut **Beck-Nebinger,**
Mannheim, U. 6, 16, Ring.

Mädchen,

ein jüngeres, fleißiges, als Beihilfe in einen Laden gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Mädchen

zur Beihilfe im Haushalt sofort gesucht. Näheres Klumprechtstraße 10 im 2. Stock zu erfragen.

Zimmermädchen!
für Hotels u. Privathäuser
finden zum baldigen Eintritt gute Stellen durch **K. Tröster's** Bureau, Kreuzstraße 17. 33

Per 1. März

wird ein ordentliches, braves Mädchen für Küche und Haushalt gegen hohen Lohn gesucht: Sichel 32 im 3. Stock.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet Stelle als

Lehrling

mit Vergütung von Monatsgehalt bei

Dreyfuss & Siegel,

Möbelstoffe und Teppiche, en gros u. en détail.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Wir suchen zum Eintritt per Ostern oder sofort einen intelligenten jungen Mann aus achtbarer Familie und mit guten Schulkenntnissen als Kaufmanns-Lehrling.

Ebersberger & Rees,
Zuckerwarenfabrik u. Colonialwaren en gros.

Tapetier-Lehrling.

*2.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das Tapetier- und Dekorationsgeschäft zu erlernen wird unter guten Bedingungen auf Ostern in die Lehre aufgenommen bei **Adolf Götz,** Tapetier und Dekorateur, Mademtestraße 25.

Backer gesucht.

* Zum sofortigen oder baldigen Eintritt suchen wir einen gewandten Backer.

Neu & Hirsch, Schuhwaren en gros,
Waldstraße 26.

3.3. Ein solider

Hausbursche

kann sofort eintreten bei

Jean Gunz, Karlstr. 98,
Colonial-, Farbwaren und Drogen.

Ein jüngerer Hausbursche

per sofort gesucht.
*2.1. **Luzey,** Karl-Wilhelmstraße 54.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Gesucht wird für alle Vormittage ein fröhliches, anständiges Mädchen, das bei seinen Eltern wohnt, oder eine unabhängige Frau als Beihilfe des Zimmermädchens in einem Herrschaftshause. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Commis-Stelle-Gesuch.

Solider junger Mann, welcher seine Lehre in größerem Bankhause mit gutem Erfolg vollendet, schöne Handschrift und Kenntnisse im Französisch und Engl., besitzt auch stenographiert, sucht per 1. April ev. früher hier oder auswärts unter bescheidenen Anprüfungen Stellung im Bankgeschäft oder in einem Fabrik-Kontor. Adressen beliebe man unter Nr. 1275 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Die Dame,

welcher ich am Dienstag früh auf dem Wege vom Bahnhof nach der Rudolfstraße meinen Ring gegeben habe, bitte ich viertel um Angabe ihrer Adresse unter Nr. 1262 an das Kontor des Tagbl.

Verloren.

* Verloren wurde gestern auf dem Wege von der Festhalle in Durlach bis zur Hirschstraße ein goldener Zwickel. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Hirschstraße 19 im 4. Stock abzugeben.

Verlaufen

hat sich am Montag Abend ein junger Daggel mit braunen Abzeichen. Gegen Belohnung abzugeben: Jollystraße 2 im 3. Stock.

***3.1. Privathaus**

in bester Lage der Westendstraße, für einen Arzt, Beamten oder ein Bureau vorzugsweise geeignet, zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern sind unter Nr. 1278 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

***3.1. Bauplätze,**

weiliche Lage, auch für Geschäftszwecke geeignet, preiswerth zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern unter Nr. 1272 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

3.1. Im Albthal,

nabe der Albthalbahn gelegen, schönste Gegend, sind mehrere Tausend Meter Bauplätze zu verkaufen, event. gegen ein gutes rentables Haus zu vertauschen, auch wäre man nicht abgeneigt, mit einem Kapitalist 6-8 kleinere leicht verkaufliche Villas zu erbauen. Offerten unter Nr. 1278 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für Brantleute

ist eine hübsche Aussteuer, bestehend in 2 completen Betten, Nachtschiff mit Marmor, Waschkommode, Schifftische, Tischen, Stühlen, Küchenschrank und Herd, für 340 Mk. zu verkaufen: Hühnerstraße 71, parterre links. *3.2.

Großer Arbeitstisch

für 10 Mark zu verkaufen: Karlstraße 48 im 4. Stock. *2.2.

Wegen Aufgabe des Haushalts sind Betten, Schränke, Divans, Stühle, Tische u. zu verkaufen: Adlerstraße 16, 2. Stock. *2.1.

10 komplette Gasarme

aus meinen Schmelzern, 1 feine Waage, wie in Juweller Geschäften gebräuchlich, billig zu verkaufen bei **C. W. Keller,** am Ludwigplatz.

*2.2. **Pelzrock,** ein feiner, für einen großen, starken Herrn passend, ist preiswerth zu verkaufen: Hühnerstraße 60, der Apotheke gegenüber, 2. Stock.

Pelzmantel

zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

1000 Stk. Militär-Mantel

sind einzeln zu verkaufen, per Stück 3 M., und 1000 Stück weiße und graue, gut erhaltene **Militärteppiche** sind einzeln preiswürdig zu verkaufen bei

Hermann Hess,
Militär-Effektenhandlung, Kapellenstraße 72,
zunächst d. Kriegstr. u. Güterbahnhof.

Zu verkaufen

ist ein echter Nehpintscher weiblichen Geschlechts. Offerten sind unter Nr. 1283 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

* Eine ganz neue **Bringmaschine,** Anlaufpreis 18 M. 50 P., jetzt zu 12 M., ein neuer Handatlas, Anlaufpreis 32 M., jetzt zu 25 M., und 10 Bände **Reyer's** Conversations-Lexikon zu 30 M. zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

300 Liter Hofgutmilch

sind sofort abzugeben.
Gest. Aufträgen erbeten unter G. 613 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Karlsruhe.

Ein **gespielter Flügel** sowie 1 **gespieltes Piano** (wenn auch reparaturbedürftig) werden zu **kaufen gesucht.** Offerten an **L. Schweisgut,** Erbprinzenstrasse 4.

Ich kaufe

fortwährend getragen, Herren- und Frauenkleider, Hüte, Uhren, Militär-Uniformen, gebräuchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und viele hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefällige Offerten erbittet **J. Levy,** Markgrafenstraße 22.

Ein gebrauchtes Gaslöthgebläse mit Stichflamme wird zu kaufen gesucht.

Friedrich Lang,
Schützenstraße 9.

2.2.

Alterthümer

werden angekauft zu den allerhöchsten Preisen bei

S. M. Fischl,

Waldstraße 11, in der Nähe des Kunstvereins.

2.1.

Dachshund

wird zu kaufen gesucht, ein schwarzer mit gelben Extremitäten, 2-3 jährig, nur schönes Exemplar. Offerten unter Nr. 1277 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für Metzger und Wirthe.

*2.2. Eine flott gehende

Gastwirthschaft,

Bierverbrauch 1200 Hektol und bedeutender Weinconsum, in einer Garnisonstadt des bairischen Oberlandes auf 1. April zu verpachten. Cautionsfähige Bewerber erhalten Auskunft im Kontor des Tagbl.

*2.2.

Kindesstatt.

Ein Knabe, 3 Monate alt, wird an Kindesstatt abgegeben. Etwas Vergütung kann geleistet werden. Offerten unter Nr. 1277 sind im Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Zum 1. März können bei besserer ier. Familie an einem kräftigen

Mittag- und Abendessen

einige Herren theilnehmen. Gest. Offerten sind unter Nr. 1270 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kurse in Buchführung,

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Kundschrift beginnen bei

*2.2. **C. Vater,** Hirschstraße 46.

2.1.

Koch- & Haushaltungsschule
Gesundheitsstation
Schloss Ralligen am Chunersee.
Prospect d. Christen, Bern (Schweiz)

Specialität: Krankenweine,

Bordeaux, Burgunder,
Spanische Weine (Port, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona, Vermouth),
Marsala,
Rhein- u. Moselweine (von Karl Acker),
Deutsche und französische Champagner, sowie
französ. Cognacs (fine Champagne)
Whiskey

empfehlen

Karl Baumann,

Wein- und Theegeschäft,
Akademiestrasse 20.

Jenichelhonig,

bewährtes Mittel, besonders für Kinder, gegen Erkältung, Husten und Heiserkeit etc. empfiehlt

Julius Dehn Nachfolger,

Drogerie, Bähringerstraße 55.

2 Pfd.-Dose Schnittbohnen

nur 36 Pfg.,

2 Pfd.-Dose Erbsen

von 52 Pfg. an

empfehlen

10.3.

Gerhard Laspe,

Telephon 454. — Kaiserstraße 56.

Norddeutsche Wurstwaaren,

große Auswahl, per Pfund von 80 Pfg. an empfiehlt

M. Raschdorff,

Ecke Hirsch u. Amalienstraße.

2.1.

Confirmanden-Anzüge

sind in sehr großer Auswahl eingetroffen und empfehlen wir solche in nur guten Stoffen, bester Bearbeitung und elegant passend, zu
Mark 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 bis 39.

für Unfertigung nach Maass

groß: Auswahl in verschiedenen Stoffarten,
bekannt beste Ausführung und billigste Preise.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Telefon 1207.

Streng feste Verkaufspreise.

Der Ausverkauf

in

Corsets u. Unterröcken

dauert wegen baldigem Umzug in meine neu erbauten Geschäftsräume

nur noch kurze Zeit.

Karoline Stein-Denninger,

Waldstraße 38, gegenüber Wurstlerei Käppele.

Friedrichsbad: 136 Kaiserstr. 136.

Grösstes Bade-Etablissement im Mittelpunkt

der Residenz

60

mit
modern
ausgestatteten

Wannen-

und Salonbädern.

10 Karten I. Klasse M. 7.—, II. Klasse M. 5.—, III. Kl. einzeln 30 Pf.

Gleichmässig erwärmt, rasche Bedienung.

Letztjährige Frequenz 51702 gegen 45315 i. v. Jahre.

— Mit der besten Einrichtung im Privathause nicht so billig herzustellen. —

Die sparsame Hausfrau verwendet

MAGGI

Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse- und Kräftsuppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln,
Maggi's Suten-Kakao.
Frisch einetroffen bei:

Gust. Bender, Lammstraße 5.

**Essig- u. Salz-Burken,
Brenselbeeren**

billigst bei 103

Gerhard Laspe,
Telephon 454. — Kaiserstraße 56.

Hafer und Häfjel

in prima Qualität empfiehlt

N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

CARL ROTH
GROSSH. HOFLIEFERANT



Verbandsstoffe
empfehlen
Carl Roth,
Hofdrogerie

Ärzte, Fabriken
und Krankenkassen erhalten
Rabatt.

Zur Lederconservierung

empfehlen

Marsöl, Supal, Lanolinledefett,
Lederfett, Marke „Büffel“ zc.

CARL ROTH
GROSSH. HOFLIEFERANT



NEXIN
GIFTFREI
DEN MÄUSEN
SICHERER TOD!
E. Hammerschmidt-
SIEGBURG

44.

in Packungen à 10 Pf., 25 Pf. u. 50 Pf.
zu haben in Drogerien u. Apotheken.

Die **Apotheken**

VON **Karlsruhe**

empfehlen

Eisenleberthran, Jodeisenleberthran,

aus bestem Medizinalthran bereitet, jedem aus-
wärtigen Präparat gleichkommend und mit
garantirtem Gehalt.

Ersatz für Bogenlicht.

Washington - Petroleum - Glühlicht

der
Washington - Licht - Gesellschaft.

Preistabelle der wichtigsten gegenwärtigen Beleuchtungsarten.

Art der Beleuchtung	Lichtstärke gangbarer Lampen und Brenner in Hefnerkerzen	Consum pro Stunde	Einheitspreis des Betriebsmittels	Betriebskosten pro Stunde für 500 Hefnerkerzen
Elektrisches Bogenlicht	500	375 Watt	60 Pf. p. K.-W.-Std.	23 Pfg.
" Glühlicht . . .	16	55 "	60 " " " "	108 "
Argandbrenner . . .	32	250 Liter	16 " " cbm	62 "
Gas-Schnittbrenner . . .	16	160 "	16 " " "	80 "
Gasglühlicht . . .	50	100 "	16 " " "	16 "
Acetylgaslicht . . .	50	30 "	35 " " Kg (1 Kg = 300 Ltr.)	85 "
20 ^m Petroleum-Brenner	30	0,090 Kg.	20 Pf. p. Kg.	27 "
Washington Licht .	500	0,150 "	20 " " "	3 "

Illustrierte Preislisten und Kostenanschläge über complete Washington-Licht-Anlagen gratis

durch **Alwin Vater, Karlsruhe i.B.,**
64. Vertreter für Karlsruhe und Umgegend. Telephone Nr. 416.

Für Friseure!

Wegen Neueinrichtung habe ich billig zu verkaufen: 2 gebrauchte **Kopf-
wasch-Einrichtungen** neuesten Systems, 1 **Friseurstuhl** und verschiedenes
Anderes.

H. Bieler, Damenfriseur,

21. Kaiserstraße 227.

**Konzertsaal
zu den 3 Linden in Mühlburg.**

Sonntag den 24. Februar 1901,
Nachmittags 4 Uhr:

Grosses volksthümliches

Streich-Konzert

(musikalische Nachlänge

vom **Carneval-Konzert**)

der Kapelle des

I. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Leitung: Königl. Musikdir. **H. Liese.**

Eintritt à Person 30 Pfg.

Kasseneröffnung 3 Uhr Nachmittags.

NB. Das Programm enthält u. A.: Solo für Pflon und Klyphon, sowie „Alt-Wiener Volks-
musik“ von Komjak.

Zu vortheilhaftem Einkaufe empfehle ich
ca. 300 Stück echte Perser Teppiche
 in allen Grössen.

Preislagen: 16.50, 26.50, 37.—, 50.—, 65.—, 98.—, 120.— bis 850.— Mk. pro Stück.

Adolf Sexauer, Hoflieferant,

Teppichhaus, Kaiserstrasse 213 (Neubau).

**Gummi-Heberschuhe,
 Gummi-Schneestiefel,
 Gummi-Schuhe mit Pelzbesatz,**

vorzüglichster Schutz gegen Erfältungen, empfehlen in nur guten Fabrikaten zu bekannt billigsten Preisen

Telephon 219. **Aretz & Cie.,** Kreuzstr. 21.

Großherzogliche Hoflieferanten.



**Badewannen,
 Badesöfen und
 Badeeinrichtungen**
 in verschiedenen
 Größen und Konstruktionen
 empfiehlt

**Jos. Meess,
 Ferd. Prinz Nachf.
 Erbprinzenstraße 28.**

NB. 6 Gasbadesöfen verschiedener Konstruktionen sind im Betrieb zu sehen.

Friedrichsbad,

136 Kaiserstraße 136.

Schwimmbäder.

	1 Bad		10 Bäder	
	M.	ℳ	M.	ℳ
1 Karte für Erwachsene mit Kabinett	—	40	3	—
1 Karte für Schüler und Schülerinnen sämtlicher hiesigen Lehranstalten mit Kabinett	—	80	2	—
Mittwochs und Samstags Abends von 6—10 Uhr für Jedermann mit Kabinett	—	20	—	—

Riesenfass

für die Kellereien der Weinhandlung von

F. Bausback

bestimmt ist heute Samstag Vormittag vor dessen Hause Amalienstraße 33 ausgestellt.

Colosseum.

Samstag den 23. Februar

Vorstellung.

Sonntag den 24. Februar

zwei Vorstellungen

— Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. —

Montag den 25. und Dienstag den 26. Februar

Wettfechten

auf krumme Säbel und italienische Säbel zwischen dem Karlsruher Fechtmeister Herrn Th. Klebes und dem k. k. Fechtmeister Herrn Sullivan.

Kühler Krug!

Sonntag den 24. Febr., Nachmittags 4 Uhr,

Großes

National-Konzert

der Leib-Dräger-Kapelle.

Kapellmeister: W. Radecke.

— Eintritt 30 Pf. —

M. Schleicher.



Kaufhaus

Hamburger Engros-Lager

Max Michelsohn.

„Was bietet es dem Publikum?“

Unwandelbare Reellität!

Weitgehendste Coulanz!

Schnellste Abfertigung!

Höflichste und prompteste Bedienung!

Anerkannt gute Qualitäten!

== Täglicher Eingang von Neuheiten. ==

⊗ **Rabatt-Marken** ⊗

für sparsame Hausfrauen.

↙ **Größte Vereinigung gleichartiger**
Geschäfte in Deutschland. ↘

Durch den gemeinsamen Einkauf sämtlicher Hamburger Engros-Lager und unterstützt durch die

== **Centrale Hamburg** ==

und die Einkaufshäuser

Berlin, Paris, Annaberg, Plauen, Calais,

bin ich in der angenehmen Lage, bei

—● **anerkannt guten Qualitäten** ●—

die weitgehendsten Vortheile zu bieten.

Man verlange an meiner Casse Rabatt-Marken.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.

Subscription

auf

Unverloosbare

Mark 15 000 000 4% Central-Pfandbriefe vom Jahre 1901

— bis 1910 unkündbar —

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der unverloosbaren 4% Central-Pfandbrief-Anleihe vom Jahre 1901, welche auf Grund des im „Deutschen Reichs-Anzeiger“ am 31. Dezember 1900 veröffentlichten Prospectes zum Handel und zur Notiz an den Börsen von Berlin, Frankfurt a./M., Köln, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig und München zugelassen worden ist.

Von diesen unverloosbaren 4% Pfandbriefen wird der Betrag von

Mark 15 000 000

am

Dienstag den 26. Februar 1901

zum Kurse von

98,50 Procent

zugänglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1901 bis zum Tage der Abnahme

in Berlin	bei der Preussischen Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft,		
" "	" " Direction der Disconto-Gesellschaft,		
" "	" " S. Bleichröder,		
" Frankfurt a./M.	" M. A. von Rothschild & Söhne,	in Köln	bei Sal. Oppenheim jun. & Co.,
" Breslau	" E. Heimann,	" Dresden	" der Filiale der Leipziger Bank,
" Hamburg	" L. Behrens & Söhne,	" Leipzig	" Hammer & Schmidt,
" "	" der Norddeutschen Bank in Hamburg,	" "	" Becker & Co., Com.-Gef. a. A.,
" München	" Gutleben & Weidert,		
" Karlsruhe	bei Straus & Co.,		

und den sonstigen Zeichnungsstellen während der üblichen Geschäftsstunden — früherer Schluß vorbehalten — zur Subscription aufgelegt.

Bei der Subscription ist eine Kaution von fünf Procent des gezeichneten Betrages in baar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche die Zeichnungsstelle als zulässig erachtet wird. Die Zuteilung bleibt dem Ermessen der einzelnen Zeichnungsstellen überlassen.

Die Abnahme der zugetheilten definitiven Stücke hat in der Zeit vom 11. bis 29. März or. zu geschehen.

Eine Auslosung der Pfandbriefe, welche in Abschnitten zu 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark ausgefertigt und mit Januar-Juli-Rin-scheinen versehen sind, findet nicht statt. Dieselben können nur im Wege der Kündigung — die bis zum Jahre 1910 jedoch ausgeschlossen ist — seitens der Gesellschaft getilgt werden.

Die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft zu Berlin ist am 23. Mai 1870 in das Handelsregister eingetragen. Der Vorstand derselben besteht aus dem Präsidenten und drei Direktoren. Präsident und Direktoren werden vom Verwaltungsrath gewählt, die Wahl bedarf jedoch der Allerhöchsten Bestätigung durch Se. Majestät den König.

Die Aufsicht der Staatsregierung wird unter Leitung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten durch einen Staatskommissar ausgeübt, welcher befugt ist, jeder Zeit die Bücher, Schriften und Bestände der Gesellschaft einzusehen, von den Verwaltungsorganen der Gesellschaft Auskunft zu verlangen und an allen Sitzungen der Verwaltungsorgane Theil zu nehmen. Ihm sind gleichzeitig auch die Obliegenheiten eines Treuhänders übertragen.

Die Gesellschaft ist mit einem Grundkapital von 36 Millionen Mark errichtet, worauf 80 Procent des Nominalbetrages eingefordert sind.

Am 31. Dezember 1900 betragen:

das eingezahlte Grundkapital	Mark	28 799 760.—
der Bestand an erworbenen Hypotheken	"	533 072 545.19
davon in das Hypothekenregister eingetragen	Mark	524 601 647.26
der Bestand an erworbenen Communal-Darlehen	"	56 874 618.82
davon in das Communal-Darlehens-Register eingetragen	Mark	56 687 862.92
der Umlauf von Central-Pfandbriefen	"	502 063 650.—
der Umlauf von Communal-Obligat'ionen	"	50 388 700.—

Die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Central-Pfandbriefe wird versichert:

1. durch die in das Hypothekenregister eingetragenen hypothekarischen Forderungen;

2. durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit ihrem Grundkapital und Reservefonds.

Die Urkunden über die Hypothekenforderungen werden als Sicherheit für die Inhaber von Central-Pfandbriefen unter Mitverschuß des Staatskommissars verwahrt. In Ansehung der Befriedigung aus diesen Hypothekenforderungen gehen im Falle eines Konkurses die Forderungen der Pfandbriefgläubiger den Forderungen aller anderen Konkursgläubiger vor.

Kein Pfandbrief darf von der Gesellschaft ausgegeben werden, der nicht zuvor durch eine ihr zustehende, in das Hypothekenregister eingetragene Hypothekenforderung gedeckt ist.

Die Gesellschaft gewährt hypothekarische Darlehne nur auf solche Grundstücke, die einen dauernden und sicheren Ertrag geben. Sie beleihet Grundstücke in der Regel nur zur ersten Stelle, die Beleihung darf die ersten drei Fünftheile des Werthes des Grundstücks nicht übersteigen.

Landwirtschaftliche Grundstücke dürfen bis zu zwei Dritttheilen ihres Werthes beleihen werden, soweit die Centralbehörden der Bundesstaaten, in welchen die Grundstücke liegen, solches gestatten.

Der bei der Beleihung angenommene Werth des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittlung festgestellten Verkaufswert nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Werthes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirtschaft jedem Besitzer nachhaltig gewähren kann.

Berlin, im Februar 1901.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

Klingemann Schwarz Lindemann Lübbcke.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.